


## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 08.07.2021

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner- Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:30 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Blechschmidt
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.05.2021	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2020 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Krimi- nalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt	

6. Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik von 2020 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen  
BE: Mitglieder des Ausschusses  
hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt  
Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt  
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
7. Behandlung von Anfragen
- 7.1. Durchführung des Winterdienstes im Februar 2021 - Teil 2 **0527/21**  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Vothknecht und Herr Pfistner  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 7.2. Security Ordnungsdienst **0767/21**  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 7.3. Ordnung und Sicherheit im Rieth **0904/21**  
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Frenzel  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt  
Ortsteilbürgermeister Rieth
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Vertagung vom 18.01.2021/27.05.2021 **2472/20**  
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des OSOE vom 02.12.20 zum TOP 5.8 Pandemiegerechtes Öffnungskonzept für Bürger/-innenhäuser (DS 2010/20) hier: Konzept für das 1. Quartal 2021  
BE: Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt
- 8.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des OSOE vom 27.05.2021 zum TOP 5.1. DS 1390/20 - Rechtsextremismus in Erfurt- hier: weitere Aktivitäten **0923/21**  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
9. Informationen
- 9.1. Mündliche Informationen
- 9.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin wies der Ausschussvorsitzende auf das bereits mit den Einladungen versandte Merkblatt für die Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen hin. Er wies weiter darauf hin, dass der Mund- und Nasenschutz am Sitzplatz abgenommen werden kann und nur noch bei Bewegung im Raum oder einem Abstand von unter 1,5 m zu tragen sei. Des Weiteren muss jede Stunde für 10 Minuten eine Lüftungspause durchgeführt werden.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Drucksache 0527/21 Tagesordnungspunkt 7.1. durch die Fragesteller zurückgezogen wurde.

Gegen die geänderte Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 27.05.2021

Die Niederschrift wurde wie folgt:

**genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

### 5. Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik von 2020 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen BE: Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Krimi- nalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., begrüßte die anwesenden Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt

Erfurt und bat um das Rederecht für den Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt und für den amtierenden Leiter der Bundespolizeiinspektion Erfurt und deren Mitarbeitende.

Das Rederecht wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig erteilt.

Zu Beginn der Präsentation wies der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt darauf hin, dass die gezeigte Präsentation kein vollständig objektives Bild des tatsächlichen Geschehens sei, da viele der aufgezeigten Straftaten bereits im Jahr 2019 bzw. 2018 erfolgten. Des Weiteren würden viele Straftaten gar nicht erst angezeigt oder gemeldet. Er wies darauf hin, dass deutschlandweit nur jede 10. Straftat zur Anzeige kommt.

Bei der Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ging er auf folgende Punkte ein:

- Allgemeine Einflussfaktoren
- Besondere/spezifische Einflussfaktoren wie z.B. die Corona-Pandemie oder Einführung eines neuen Vorgangsbearbeitungssystems usw.
- die allgemeine Entwicklung z.B. Fälle usw.
- Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Landeshauptstadt Erfurt
- bundesweiter Städtevergleich bei den Fallzahlen und der Aufklärungsquote
- Vergleich der Deliktverteilung in der Landeshauptstadt Erfurt für 2019 und 2020. Hier wurde im Einzelnen auf den Anstieg bei den Rohheitsdelikten sowie bei den Diebstahlsdelikten eingegangen.
- Darstellung der Tatverdächtigen und Straftaten ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz
- Unterteilung der ausländischen Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit
- Aufstellung der Rauschgiftstraftaten. Hier wurde auf den Rückgang bei der Rauschgiftkriminalität hingewiesen, bei allgemeinen Verstößen mit Crystal sei ein Anstieg, hingegen bei Verstößen mit Cannabis ein Rückgang zu verzeichnen.
- Aufschlüsselung der Rauschgiftstraftaten nach Stoffarten. Hier sei anzumerken, dass die Stoffarten LSD, Kokain und Heroin sehr gering ausfallen und daher nicht gesondert aufgeführt werden.
- Graffitistraftaten im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt. Hier gab es einen Verweis auf die Aufklärungsquote sowie auf die Aktion zur Beseitigung polizeifeindlicher Graffiti am 15.07.2021 an stadteigenen Objekten.
- Häusliche Gewalt

Zum Thema Sonderkommissionen und Arbeitsgruppen der Kriminalpolizeiinspektion Erfurt stellte der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt die AG Wiese und die AG Zoo vor. Bei den herausragenden Sachverhalten ging es um Betrugsopfer mit hohem Vermögensschaden und die Ermittlung von Sexualstraftätern.

Ein aktueller Schwerpunkt der Landespolizeiinspektion ist die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Ergreifung von Mehrfach-/Intensivtätern und die Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft in diesen Fällen. Bis Ende März 2021 hat die Arbeitsgruppe bereits 31 Personen als Mehrfach-/Intensivtäter eingestuft, davon wurden bislang 20 Personen inhaftiert und zum Teil bereits rechtskräftig verurteilt. Weitere Schwerpunkte sind die:

- Eigentumskriminalität,
- Rauschgiftkriminalität,
- Russisch-Eurasische organisierte Kriminalität,
- Innerstädtische Treffen der freizeitorientierten Eventszene in Parkanlagen und auf Plätzen an Wochenenden und zur Nachtzeit,
- "Gewalt gegen Polizeibeamte".

*Redaktionelle Anmerkung:*

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Der amtierende Leiter der Bundespolizeiinspektion Erfurt ergänzte, dass die Bundespolizei für den gesamten Freistaat Thüringen zuständig sei. Er verwies auf die 3 Schwerpunkte:

- Straftaten durch Graffiti,
- Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz /Schleusung,
- Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Auch sei Gewalt gegen Bundespolizeibeamte ein Thema.

## **6. Diskussion zur Polizeilichen Kriminalstatistik von 2020 mit Bezug zu den aktuellen Tendenzen**

**BE: Mitglieder des Ausschusses**

**hinzugezogen: Vertreter der Lenkungsgruppe des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt**

**Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt**

**Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich für die Präsentation und bat für die anschließende Diskussion um das Rederecht für den Leiter der Polizeiinspektion Erfurt (LPI), die Vertreter der Bundespolizei, die Vertreter des Kriminalpräventiven Rates sowie für den stellvertretenden Ortsteilbürgermeister Roter Berg.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Nachfragen von Herrn Goldstein, Fraktion CDU, zur Aufschlüsselung der einzelnen Fälle wurden direkt durch den Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt beantwortet.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, warum die Zahl der Ladendiebstähle trotz Corona-Pandemie und geschlossenen Läden zugenommen habe und ob die Codierung von Fahrrädern die Suche und Aufklärung vereinfache. Der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte, dass bei den Ladendiebstählen die Fälle aus dem Jahr 2019 inkludiert seien und die Codierung des Fahrrades als Fahndungshilfe dienlich sein können.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach den Diebstählen am Arbeitsplatz und im nichtöffentlichen Raum. Der Leiter der LPI teilte mit, dass diese Zahlen derzeit nicht vorlägen.

Der stellvertretende Ortsteilbürgermeister Rieth, fragte nach einer Aufstellung von politisch motivierten bzw. antisemitischen und antimuslimischen Straftaten. Der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt wies darauf hin, dass bei jeder Straftat die Motivation hinterfragt werde. Er stelle die Zahlen für die politischen Straftaten für die Jahre 2019 und 2020 vor und schlüsselte diese nach rechts- und linkspolitisch sowie antisemitisch auf. Zahlen zu den antimuslimischen Straftaten lagen nicht vor. Der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt wies darauf hin, dass die Zahl der Straftaten die einen rechtsextremen Hintergrund haben höher sind als die der Straftaten mit einem linksextremen Hintergrund.

Die Sitzung wurde für eine zehnmündige Lüftungspause unterbrochen.

Bezugnehmend auf die Betrugsopfer und den damit entstandenen hohen Vermögensschaden bei der älteren Bevölkerung erkundigte sich Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE. ob in diesem Bereich auch Präventionsarbeit geleistet werde und ob es öffentlichkeitswirksame Konzepte gibt. Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, verweist auf die Sicherheitsberater für Senioren. Die Sicherheitsberater besuchen die Senioren und klären diese über mögliche Gefährdungen auf. Des Weiteren gibt es eine Plakataktion und weitere Kampagnen des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Erfurt.

Herr Adams erkundigte sich, ob es sinnvoll sei, Partyplätze für junge Leute einzurichten. In diesem Zusammenhang verwies Herr Frenzel, Fraktion SPD, auf die massiven Anwohnerbeschwerden von den Ortsteilen Moskauer Platz und Berliner Platz zu den nächtlichen Ruhestörungen. Herr Horn äußerte, dass es aktuell gemeinsame nächtliche Streifen vom Stadtordnungsdienst und der Polizei gebe. Ergänzend verwies er auf den zusätzlich zum Einsatz kommenden Sicherheitsdienst, welcher sehr gut bei der Bevölkerung ankäme. Derzeit sei eine Dauerpräsenz an den verschiedenen Standortschwerpunkten nicht möglich und es werde versucht mit niederschweligen Angeboten für die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit zu sorgen. Herr Horn erklärte, dass er im ständigen Kontakt mit den Bürgerinitiativen der einzelnen Schwerpunktbereiche stehe. Bezugnehmend auf die Spontan-Partyplätze verwies Herr Horn auf einen zeitnah stattfindenden Gesprächstermin mit dem Dezernat für Kultur und Stadtentwicklung.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, erklärte, dass es traurig sei, dass den Helfern mit Gewalt begegnet werde. Auch fehle es an Respekt gegenüber den Ordnungsbehörden. Er sieht hier ein gesellschaftliches Problem, welches sich auch in den sozialen Medien widerspiegelt.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, verwies auf die im Thüringer Landtag geäußerten Aussagen, dass die Gewalt gegen Polizeibeamte zurückgegangen sei. Diesbezüglich erkundigte er sich nach den Zahlen für die Landeshauptstadt Erfurt. Des Weiteren erkundigte sich Herr Mühlmann nach dem Thema Videoüberwachung an gefährlichen Orten und dem Tragen einer Bodycam im Einsatz. Der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt erklärte, dass die Zahl der schweren Delikte gegenüber Polizeibeamten abgenommen, wo hingegen die leichteren Straftaten zugenommen hätten. Er wies darauf hin, dass bei Einsätzen sehr oft

mit Widerstand gerechnet werden muss. Hier sei aber auch das persönliche Auftreten des Polizeibeamten wichtig. Bei dem Thema Videoüberwachung an gefährlichen Orten wies der Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt darauf hin, dass es sich um ein politisches Thema handelt und zeigte die Vor- und Nachteile auf. Auch In Bezug auf die Bodycams sprach er die Vor- und Nachteile an.

Abschließend bedankte sich Herr Horn, Dezernent für Ordnung und Sicherheit, sowie der Ausschussvorsitzende, Herr Blechschmidt, noch einmal bei dem Leiter der Landespolizeiinspektion Erfurt und dem amtierenden Leiter der Bundespolizeiinspektion für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Landeshauptstadt Erfurt.

## **7. Behandlung von Anfragen**

- 7.1. Durchführung des Winterdienstes im Februar 2021 - Teil 2 0527/21**  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Vothknecht und Herr Pfistner  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Siehe Tagesordnungspunkt 2-Änderung der Tagesordnung.

**zurückgezogen**

- 7.2. Security Ordnungsdienst 0767/21**  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.3. Ordnung und Sicherheit im Rieth 0904/21**  
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Frenzel  
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt  
Ortsteilbürgermeister Rieth

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bat um das Rederecht für den stellv. Ortsteilbürgermeister Rieth.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, zeigte sich über die Entwicklung im Ortsteil Rieth besorgt und verwies auf die Spannungen zwischen den einzelnen Kulturen, der zunehmenden Bedrohung und der Zunahme von rechtsradikalen Straftaten in diesem Ortsteil.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, wies darauf hin, dass es sich hier um den Aufgabenbereich der Polizei handelt. Er fügte hinzu, dass er bereits vor Ort gewesen sei und auf die Anwohnerbeschwerden reagiert habe. Allerdings sei einer Dauerpräsenz durch den Stadtordnungsdienst nicht möglich.

Der stellv. Ortsteilbürgermeister Rieth, bat darum die Problematik ernst zu nehmen und verwies auf die bereits tagsüber stattfindende körperlichen Gewaltstraftaten sowie die Drogendelikte. Herr Horn ging auf die Äußerungen ein und wies darauf hin, dass er die Problematik sehr ernst nehme und bereits im Rahmen seiner Möglichkeiten reagiert habe.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt wurde die Sitzung für eine zehnminütige Lüftungspause unterbrochen.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **8. Festlegungen des Ausschusses**

- 8.1. Vertagung vom 18.01.2021/ 27.05.2021 2472/20**  
**Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des OSOE vom 02.12.20 zum TOP 5.8 Pandemiegerechtes Öffnungskonzept für Bürger/-innenhäuser (DS 2010/20) hier: Konzept für das 1. Quartal 2021**  
**BE: Beauftragter für Ortsteile und Ehrenamt**

Der Beauftragte für Ortsteile und Ehrenamt informierte die Ausschussglieder darüber, dass die Bürgerhäuser wieder ihren normalen Betrieb aufgenommen haben.

### **zur Kenntnis genommen**

- 8.2. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des OSOE vom 0923/21**  
**27.05.2021 zum TOP 5.1. DS 1390/20 - Rechtsextremismus in Erfurt- hier: weitere Aktivitäten**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bat um das Rederecht für den stellvertretenden Ortsteilbürgermeister Rieth.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.



Der stellvertretende Ortsteilbürgermeister Rieth verwies auf den Rechtsextremismus in der Gesellschaft und die zunehmende Gewalt gegen die Polizei. Er sehe diese Entwicklung mit Sorge, da die Fälle zunehmen und fragte nach, was die Verwaltung dagegen unternimmt.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, erklärte, dass für diese Sachverhalte die Polizei der richtige Ansprechpartner sei.

Herr Blechschmidt, Ausschussvorsitzender, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung und das darin angesprochene Bundesprogramm. Er bat darum, dass der stellvertretende Ortsteilbürgermeister die Nachfragen über die Ortsteilbetreuung an die Verwaltung weiter reicht. Der stellvertretende Ortsteilbürgermeister Rieth sagte dies zu.

## **zur Kenntnis genommen**

### **9. Informationen**

#### **9.1. Mündliche Informationen**

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

#### **9.2. Sonstige Informationen**

Es lagen keine sonstigen Informationen vor.

gez. Blechschmidt  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in